

HAUSKREISLEITFADEN

DIE KRAFT DES EVANGELIUMS DURCH DEN HEILIGEN GEIST

Zusammenfassung der Predigt

Pfingsten = jüdisches Erntedank- oder Wochenfest (gesäuerte Erstlingsbrote aus Weizenmehl): Joh. 12:24 → viel Frucht: 3.000 Menschen

Jesus erwähnt den Heiligen Geist schon schon an einigen Stellen seines frühen Wirkens, nämlich in Joh 3:5-8, 6:63 und 7:37-39. Im Wesentlichen enthalten aber die Abschiedsreden Jesu fünf wichtige Lehrabschnitte über den Heiligen Geist.

1. DER BLEIBENDE BEISTAND – JOH 14:15-17

Der Heilige Geist ist Beistand, Geist der Wahrheit, Stellvertreter Jesu (Röm 8:26-27; Joh 14:18; Joh 1:17; Joh 14:6; Joh 17:17-19), er wird als bleibend verheißen (1 Kor 3:16; Mt 28:20b), im Unterschied zum Alten Testament (Hes 3:24; Ps 51:13). Christen sind mit dem Heiligen Geist versiegelt (Eph 1:13-14). Der Geist schafft eine Trennung zwischen Christen und Nichtchristen (1 Kor 2:12-14; Röm 8:9)

2. DER LEHRER – JOH 14:25-26

Der Heilige Geist belehrt und erinnert an die Worte Jesu.

3. DER ZEUGE JESU – JOH 15:26-27

Der Heilige Geist ist Zeuge für den Herrn Jesus. Und auch seine Jünger sollen seine Zeugen sein (Apg 1:8). Sie reden durch den Heiligen Geist. Dies gilt insbesondere auch in Verfolgungssituationen (Mk 13:11).

4. DER DIE WELT ÜBERFÜHRT – JOH 16:7-11

Der Heilige Geist hat einen Auftrag in Bezug auf die Welt: zu überführen in Bezug auf Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Er nutzt dazu die Predigt des Wortes und die Schrift (2 Tim 3:16; 4:2).

5. DER LEITER IN DER WAHRHEIT – JOH 16:12-15

Das Werk des Heiligen Geistes in der Gemeinde ist es, in die ganze Wahrheit hineinzuleiten bzw. in der ganzen Wahrheit zu leiten. Der Geist hatte den Auftrag zur Verkündigung des Kommenden, zur Inspiration und Vollendung der Bibel (2 Pet 1:21).

Fragen / Anregungen

Arbeitet die wesentlichen Stellen über den Heiligen Geist im Johannesevangelium nach. Wo gab es in der Predigt offene Fragen?

Wieso ist Joh 14:15-17 eine „trinitarische Aussage“?

Wieso brauchen wir nach 1. Joh 2:20+27 keine Belehrung mehr? Wie ist das zu verstehen?

Wen benennt Jesus als Zeugen für seine Gottessohnschaft?

Inwiefern überführt der Geist die Welt? Wie funktioniert das?

Wieso ist es gut für uns, dass Jesus weg ist?

Wo finden in der Pfingstpredigt des Petrus (Apg 2) und der Rede des Paulus vor Felix (Apg 24) jeweils die Überführung in Bezug auf Sünde, auf Gerechtigkeit und auf Gericht statt?

Wie verhält sich das dreifache Überführungswerk des Heiligen Geistes (von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht) zu dem, was wir als Zusammenfassung des Evangeliums kennen (Gott – der heilige und gerechte Schöpfer / Der Mensch – ein Sünder / Jesus Christus – der Retter / Unsere Antwort – Glaube und Buße)?

Was könnte das gewesen sein, was Jesus seinen Jünger noch nicht sagen konnte?

Wieso verkündigt der Heilige Geist nichts Eigenes?

Was würdest Du zu jemandem sagen, der behauptet, er habe eine neue Offenbarung vom Heiligen Geist empfangen? Warum?